

➔ MODUL 3: TEXTE VERFASSEN

3.1 Erzählen

- 1** Setze die Zeitwörter (Verben) in der Mitvergangenheit (im Präteritum) ein! Seite **22**

stiegen, war, wuchs, stand, konnte, verschwand, flitzte, rannte, spielten, kurvte, drückte, holte, ratschte, bezog, kam, zwängte, schaute, setzte

- 1** Übertrage den richtigen Text ins Heft!
Setze die Satzzeichen der wörtlichen (direkten) Rede! Seite **23**

„Und jetzt spuck aus, von wem du das goldene Herz hast!“ Der Pauli bemühte sich cool dreinzuschauen. „Wieso fragt ihr mich das?“ Der Hubatka glotzte verwirrt. „Hat euch die Chantal auf mich gehetzt?“, wollte er wissen. „Wer ist Chantal?“, fragten die Rosi und der Pauli gleichzeitig. „Na, die, von der ich das Herz habe“, greinte der Hubatka, „und es steht mir zu!“ „Warum bist du dann vom Flohmarkt getürmt, wenn dir das Herz zusteht?“, die Rosi glaubte ihm kein Wort. „Weil es die Chantal zurückhaben will“, erwiderte er trotzig. „Das Herz gehört aber gar nicht ihr“, klärte ihn der Pauli auf, „es gehört der Lea aus unserer Klasse.“ „Jetzt holst du das Herz und gibst es uns“, verlangte die Rosi, „sonst gehen wir zur Polizei!“ Der Hubatka griff in eine Jeanstasche, zog sein Geldbörstel heraus, fischte aus dem das goldene Herz und gab es dem Pauli.

- 1** Analysiert die folgenden Textabschnitte und bringt sie in die richtige Reihenfolge! Seite **23**

7 / 3 / 5 / 2 / 4 / 1 / 6

- 1** Finde heraus, um welche Anfänge es sich bei den folgenden Textstellen handelt! Seite **25**

a| direkter Einstieg b| Rückblende c| der Reihe nach

- 3** Stelle die Redewendungen richtig! Seite **27**

Ich habe keine Ahnung von Tuten und Blasen. Jetzt musst du aber noch einen Zahn zulegen! Steck nicht die Nase in Dinge, die dich nichts angehen! Sie nimmt kein Blatt vor den Mund. Damit kannst du zwei Fliegen mit einer Klappe erschlagen. Da ist der Wurm drin! Es ist alles in Butter! Hör endlich auf mit diesem Katz- und Mausspiel! Die Nachricht hat wie eine Bombe eingeschlagen. Sie macht ihm richtig die Hölle heiß. Ich muss die Suppe selber auslöffeln. Du sollst endlich auf eigenen Füßen stehen!

- 4** Überlegt, welche Redewendungen in den folgenden Situationen passen könnten! Seite **29**

Sie beißt die Zähne zusammen. Er macht aus einer Mücke einen Elefanten. Mit ihr kann man Pferde stellen. Da ist der Wurm drinnen. Ihm fällt ein Stein vom Herzen. Sie begraben das Kriegsbeil. Da kräht kein Hahn danach. Ihm ist eine Laus über die Leber gelaufen. Sie malt den Teufel an die Wand. Sie schmiert allen Honig ums Maul.

- 1** Fabeln wollen belehren. Wie lautet die Lehre der folgenden Fabel? Seite **33**

b| 1. A, 2. B, 3. C, 4. B, 5. B, 6. B

3 Lies die folgende Fabel

Seite **34**

Der Wolf und der Fuchs (Gebrüder Grimm)

Der Wolf und der Fuchs lebten im **Wald**. Der Fuchs musste tun, was der Wolf wollte, weil er schwächer war. Der Fuchs wäre ihn gerne los gewesen. Der Wolf sprach: „Rotfuchs, schaff´ mir etwas zu **fressen**, oder ich fresse dich auf!“ Da antwortete der Fuchs: „ Ich weiß einen Bauernhof. Dort gibt es ein paar junge **Lämmer**, wollen wir eins holen?“ Dem Wolf war das recht. Sie gingen hin, der Fuchs stahl das Lämmlein, brachte es dem Wolf und schlich davon. Der Wolf fraß es auf, aber er wollte **mehr**. So holte er noch eines. Weil er sich ungeschickt anstellte, bemerkte es das Mutterschaf und **begann** zu schreien. Die Bauern liefen herbei und schlugen den Wolf windelweich. Hinkend und heulend kam er zum Fuchs. Am anderen Tag musste er dem Wolf **wieder** Nahrung besorgen. „Rotfuchs, schaff´ mir etwas zu fressen, oder ich fresse dich auf!“ Der Fuchs brachte den Wolf zu einem Bauernhaus. Der Fuchs **schlich** ums Haus herum, guckte und schnupperte so lange, bis er wusste, wo die Schüssel stand. Er stahl dann sechs **Pfannkuchen** und brachte sie dem Wolf. Er ging seines Weges. Der Wolf verschlang sie gierig und sprach: „Sie schmecken nach mehr!“ Er lief hinein und riss die **Schüssel** herunter. Durch den Lärm wurde die Bäuerin aufmerksam. Als sie den Wolf sah, rief sie die **Leute**. Die schlugen ihn, was das Zeug hielt. Mit zwei lahmen Beinen kam er laut heulend zum Fuchs in den Wald. „Die Bauern haben mich erwischt und mir die Haut gegerbt.“ Der **Fuchs** fragte nur: „Warum bist du so ein Nimmersatt?“

Am dritten Tag sprach er wieder: „Rotfuchs, schaff´ mir was zu **fressen**, oder ich fresse dich auf!“ Der Fuchs wusste ein Fass gesalzenes Fleisch in einem Keller. Der Wolf **kam** gleich mit. Durch ein Loch schlüpfte sie in den Keller. Da war nun Fleisch im Überfluss. Gierig begann der Wolf zu fressen. Der Fuchs **ließ** es sich auch gut schmecken. Er lief aber oft zum Loch, durch welches sie gekommen waren. Er schlüpfte ein paar Mal durch. Der Wolf wollte **wissen**, warum er hinaus und herein springe. „Ich muss doch nachschauen, ob jemand kommt“, antwortete der Listige. Der Wolf beschloss, solange zu bleiben, bis das Fass **leer** sei. Der Bauer hatte den Fuchs bemerkt und kam in den Keller. Mit einem Satz war der Fuchs durchs Loch draußen. Der Wolf wollte nach, aber er hatte sich so dick gefressen, dass er **stecken** blieb. Da kam der Bauer mit einem Knüppel und schlug ihn tot. Der Fuchs aber sprang in den Wald und war froh, dass er den alten Nimmersatt los **war**.

1 Ersetze „machen“ durch treffendere Ausdrücke!

Seite **38**

begehen, durchführen, erstellen, abschließen, schenken, unternehmen, bauen, lösen, beenden, einkaufen, üben, graben, feiern, besuchen, verursachen, zeichnen, anfangen, basteln, halten, mitteilen, schreiben, beseitigen, reparieren, erfreuen, ermutigen, zubereiten, putzen, reparieren

1 Überlege, welche der folgenden Zeitwörter (Verben) am besten in die Lücken passen!

Seite **40**

sprachen, rief, brüllte, erwiderte, nuschelt, fragte, prahlte, verdächtigte, schrie, stellte, schimpft, fragte, lallte, verspreche, versprach, tratschte, mitgeteilt, riet

2 Verbindet je zwei Zeitwörter (Verben) mit ähnlicher Bedeutung!

Seite **41**

1.	jammern	15	stammeln	9.	weinen	3	schnattern
2.	flüstern	12	tadeln	10.	bejahren	13	schreien
3.	plappern	4	sprechen	11.	verneinen	14	anordnen
4.	reden	11	ablehnen	12.	schimpfen	1	klagen
5.	fragen	6	erwidern	13.	rufen	8	lachen
6.	antworten	5	sich erkundigen	14.	befehlen	2	wispeln
7.	erzählen	10	zustimmen	15.	stottern	9	schluchzen
8.	kichern	7	berichten				

1 Finde 27 Wörter aus dem Wortfeld „sehen“!

Seite **42**



2 Kannst du die Geheimschrift lesen?

Finde heraus, welche Wörter sich hier verstecken und schreibe sie auf! Seite **42**

bestaunen, erblicken, beobachten, besichtigen, blinzeln, schielen, betrachten, starren, gaffen, erspähen, schauen; **Wenn du jeden 2. Buchstaben liest, ergeben sich die Wörter!**

1 Übertrage den Text ins Heft und setze treffende Wörter anstelle von „essen“ ein!

Seite **43**

frühstücken, schlucken, verschlang, verspeiste, vernaschen, schluckte, zum Jausnen

2 Findet Redewendungen, in denen die Wörter, die in Klammer stehen, vorkommen!

Seite **43**

Bei dem ist Hopfen und Malz verloren. In der Not frisst der Teufel Fliegen. Hunger ist der beste Koch. Es geht um die Wurst. Er muss die Nuss knacken. Sie zieht ihn durch den Kakao. Da haben wir den Salat.

3.2 Beschreiben | Berichten

1 Vervollständige die Tabelle!

Seite **44**

zeichnen – zeichne – zeichnet, kleben – klebe – klebt, malen – male – malt, nehmen – nimm – nehmt

1 Lies das folgende Rezept! Unterstreiche alle Zeitwörter (Verben)!

Seite **45**

leeren, abtropfen lassen, schneiden, nehmen, abtrocknen, schneiden, abzupfen, reißen, vorheizen, bestreichen, nehmen, ausrollen, verteilen, streuen, verteilen, träufeln, einrollen, schneiden, legen, beträufeln, schieben, backen, sind, dauert

Antwort: Die meisten Zeitwörter werden in der Nennform (im Infinitiv) verwendet.